

The background of the entire cover is a solid blue color. Overlaid on this are numerous thin, yellow lines of varying lengths and orientations. These lines intersect to form a complex, abstract pattern that resembles a stylized map or a network of streets. The lines are not perfectly straight, giving the pattern a hand-drawn or organic feel.

Ukrainisch

Svetlana Amir-Babenko, Franz Pfliegl
Praktische Kurzgrammatik der ukrainischen Sprache

BUSKE

Svetlana Amir-Babenko | Franz Pfliegl

Praktische Kurzgrammatik der ukrainischen Sprache



BUSKE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-371-0

Unveränderter Nachdruck der 1. Auflage 2005

© 2005 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Umschlaggestaltung: QART Büro für Gestaltung, Hamburg.

Satz: Jens-Sören Mann. Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck, Nördlingen.

Printed in Germany.

Inhalt

	Vorwort	XI
1.	Einleitung	1
1.1	Das Alphabet	1
1.2	Die Wortarten	2
1.3	Die Wortbestandteile	3
1.4	Die Wortbetonung	4
1.5	Fehlen des Artikels	4
1.6	Teilweises Fehlen der Kopula	5
1.7	Die Hauptarten der Intonationskonstruktionen	5
2.	Phonetik (Lautlehre)	7
2.1	Die Vokale	7
2.2	Der Vokalwechsel	8
2.3	Die Konsonanten	9
2.4	Der Konsonantenwechsel	11
2.5	Die Assimilation von Konsonanten	11
3.	Morphologie (Formenlehre)	13
3.1	Substantiv	13
3.1.1	Allgemeines	13
3.1.2	Die erste Deklination (a-Deklination).....	16
3.1.3	Die zweite Deklination (o-Deklination)	20
3.1.3.1	Zweite Deklination (o-Deklination) der Maskulina	21
3.1.3.1.1	Genitiv Singular	23
3.1.3.1.2	Andere Fälle	25
3.1.3.2	Zweite Deklination (o-Deklination) der Neutra	26
3.1.4	Die dritte Deklination (i-Deklination)	29
3.1.5	Die vierte Deklination	31
3.2	Adjektiv	32
3.2.1	Gruppe der harten Adjektive	33
3.2.2	Gruppe der weichen Adjektive	33
3.2.3	Lang- und Kurzform des Adjektivs	34
3.2.4	Possessivadjektive	34

3.2.5	Komparativ und Superlativ	35
3.2.5.1	Komparativbildung	35
3.2.5.2	Analytische Komparativbildung	36
3.2.5.3	Unregelmäßige Komparativformen	36
3.2.5.4	Superlativbildung	37
3.3	Pronomen	37
3.3.1	Personalpronomen	37
3.3.2	Reflexivpronomen	38
3.3.3	Possessivpronomen	38
3.3.4	Demonstrativpronomen	39
3.3.5	Indefinitpronomen	40
3.3.6	Interrogativ- und Relativpronomen	41
3.3.7	Negativpronomen	42
3.4	Numerale	42
3.4.1	Kardinalzahlen	42
3.4.1.1	Angabe von Personen und Jahren	44
3.4.1.2	Unbestimmte Zahlwörter	45
3.4.1.3	Deklination der Kardinalzahl 1 (один, одна, одне, одні)	45
3.4.1.4	Deklination der Kardinalzahlen 2 (два, дві), 3 (три), 4 (чотири) sowie von обидва (<i>beide</i>)	46
3.4.1.5	Deklination der Kardinalzahlen 5 (п'ять), 7 (сім), 8 (вісім)	46
3.4.1.6	Deklination der Kardinalzahl 11 (одина́цять)	46
3.4.1.7	Deklination der Kardinalzahlen 100 (сто), 200 (дві́сті), 500 (п'ятс́от)	47
3.4.2	Kollektivzahlen	47
3.4.3	Ordinalzahlen	48
3.5	Verb	49
3.5.1	Infinitiv	49
3.5.2	Das Verb <i>бути</i> im Präsens	49
3.5.3	Das Präsens der e-Konjugation (I)	50
3.5.4	Das Präsens der и-Konjugation (II)	51
3.5.4.1	Die Veränderungen im Verbalstamm des Präsens	52
3.5.5	Das Präteritum	53
3.5.5.1	Das Verb <i>бути sein</i> im Präteritum und im Futur	54
3.5.5.2	Das Plusquamperfekt	54
3.5.6	Das Futur	55
3.5.6.1	Das Futur I	55
3.5.6.2	Das Futur II	56
3.5.6.3	Das Futur III	57

3.5.7	Der Imperativ	58
3.5.8	Der Konjunktiv	59
3.5.8.1	Der Konjunktiv Perfekt	60
3.5.9	Transitive und intransitive Verben	60
3.5.10	Die Verben mit dem Suffix -ся	61
3.5.11	Die Verben der Fortbewegung	61
3.5.12	Die Verbalaspekte	63
3.5.12.1	Die Bildung der Verbalaspekte	64
3.5.12.2	Der Gebrauch des unvollendeten Aspekts	65
3.5.12.3	Der Gebrauch des vollendeten Aspekts	66
3.5.12.4	Der Gebrauch der Verbalaspekte im Infinitiv und Imperativ	66
3.5.13	Konjugation des Verbs (Zusammenfassung)	68
3.5.14	Das Partizip	69
3.5.14.1	Die Bildung der Partizipien (Aktiv)	69
3.5.14.2	Die Bildung der Partizipien (Passiv)	70
3.5.14.3	Die Bildung der Partizipien (Zusammenfassung)	71
3.5.14.4	Der Gebrauch der Partizipien. Die Partizipialkonstruktionen	72
3.5.15	Das Adverbialpartizip	73
3.5.15.1	Bildung der Adverbialpartizipien	73
3.5.15.2	Gebrauch der Adverbialpartizipien. Die Gerundial- konstruktionen	74
3.6	Adverb	75
3.6.1	Deadjektivische Adverbien	75
3.6.2	Lokaladverbien	76
3.6.3	Temporaladverbien	76
3.6.4	Indefinitadverbien	77
3.6.5	Negativadverbien	77
3.6.6	Quantitative Adverbien (Adverbien des Maßes)	77
3.6.7	Modaladverbien	77
3.6.8	Komparativ und Superlativ	78
3.6.8.1	Komparativbildung	78
3.6.8.2	Superlativbildung	78
3.6.8.3	Unregelmäßige Komparativformen	79
3.7	Konjunktion	79
3.7.1	Einfache Konjunktionen	79
3.7.2	Zusammengesetzte Konjunktionen	80
3.7.3	Mehrgliedrige Konjunktionen	80
3.8	Präposition	81
3.8.1	Die wichtigsten ukrainischen Präpositionen und ihre Rektionen	81

3.8.2	Deutsche Präpositionen mit ihren ukrainischen Entsprechungen	82
3.9	Partikel	84
3.9.1	Wortbildende Partikeln	84
3.9.2	Formbildende Partikeln	84
3.9.3	Negationspartikeln	84
3.9.4	Modale Partikeln	85
3.10	Interjektion	85
4.	Wortbildung	87
4.1	Suffixe bei Substantiven	87
4.1.1	Suffixe zur Bezeichnung maskuliner und femininer Handlungsträger	87
4.1.2	Suffixe zur Bezeichnung von Gegenständen und Abstracta	88
4.2	Verkleinerung, Vergrößerung, Expressivität	88
4.2.1	Ausdruck von Verkleinerung (Diminutiva) und Verniedlichung ..	88
4.2.2	Ausdruck von Vergrößerung (Augmentativa) und Missachtung ...	89
4.3	Wortbildung bei Adjektiven	90
4.4	Wortbildung bei Verben	90
4.4.1	Ableitung mit Präfixen	90
4.4.2	Ableitung mit Suffixen	90
5.	Syntax (Satzlehre)	91
5.1	Der einfache Satz	91
5.1.1	Unterscheidung nach dem Ziel einer Aussage	91
5.1.2.	Aussagesätze. Wortstellung	91
5.1.3	Fragesätze. Wortstellung	92
5.1.4	Verneinte Sätze. Wortstellung	93
5.1.5	Zur Struktur der Satzarten	93
5.1.5.1	Zwei- und eingliedrige Sätze	93
5.1.5.2	Unpersönliche Sätze	94
5.1.5.3	Nominative Sätze (Nominalsätze)	94
5.2	Der zusammengesetzte Satz	95
5.2.1	Die Satzverbindung	95
5.2.2	Die Konjunktionen in der Satzverbindung	95
5.2.3	Das Satzgefüge. Echte und unechte Konjunktionen	96
5.2.4	Das Satzgefüge. Die Arten	97
5.2.5	Zum Gebrauch der Konjunktionen <i>що was, dass, щоб dass, damit</i> in Erklärungssätzen	99

5.2.6	Satzgefüge mit einem Attributsatz	100
5.2.7	Zum Gebrauch der Konjunktionen <i>коли wann, якщо wenn</i>	100
6.	Umstände einer Handlung	103
6.1	Angabe der Zeit	103
6.1.1	Adverbien zur Zeitangabe	103
6.1.2	Genitiv des Substantivs ohne Präposition	103
6.1.3	Instrumental Plural des Substantivs ohne Präposition	103
6.1.4	Akkusativ mit Präposition <i>у (в) in</i>	103
6.1.5	<i>у (в) in, на in, auf</i> + Lokativ	104
6.1.6	Angabe des Datums	105
6.1.7	Angabe des Alters	106
6.1.8	Angabe der Uhrzeit	106
6.2	Angabe des Ortes	107
6.3	Angabe des Grundes	108
6.4	Angabe des Zwecks	109
6.5	Einige Satzmodelle	109
6.5.1	Prädikativum <i>треба (man muss, man soll ...)</i> + Infinitiv	109
6.5.2	Die Satzmodelle <i>Es ist ... Das ist ...</i>	109
6.5.3	Die Satzmodelle <i>у мене є</i> + Nominativ	109
6.5.4	Die Sprachmodelle <i>любити (lieben)</i> + Infinitiv	110
6.5.5	Die Sprachmodelle <i>говоріти II (розмовляти I)</i> <i>по-українськ-ому(-и) ... Ukrainisch sprechen</i>	111
Anhang I		
	Schreibregeln	113
	Die Vokale <i>і – и</i> in ukrainischen Wörtern	114
	Die Vokale <i>і – и</i> in Lehn- und Fremdwörtern	115
	Die Endungen <i>-а (-я)</i> und <i>-у (-ю)</i> im Genitiv Singular	116
Anhang II		
	Linguistische Terminologie (Ukrainisch – Deutsch)	119

Vorwort

Mit diesem Buch liegt die erste in deutscher Sprache verfasste Kurzgrammatik des Ukrainischen vor. Sie berücksichtigt praktische Belange unterschiedlicher Zielgruppen.

Primär ist die *Praktische Kurzgrammatik* für Fremdsprachenlernende des Ukrainischen gedacht, die eine sinnvolle Ergänzung zu den verschiedenen im Handel erhältlichen Lehrbüchern suchen. Die Verfasser waren bestrebt eine Grammatik vorzulegen, die sowohl im Sprachunterricht an unterschiedlichen Institutionen (Universitäten, Volkshochschulen etc.) Verwendung finden kann als auch für das Selbststudium geeignet ist. Zudem wurde bei der Abfassung an Slawisten, wissenschaftlich und linguistisch Interessierte sowie Historiker gedacht, die einen mehr oder weniger fundierten Eindruck vom Ukrainischen bekommen möchten. Als Grundlage für eine wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Ukrainischen etwa im Rahmen eines Proseminars an einer Hochschule ist der Band ebenfalls geeignet. Alle grammatischen Aspekte der ukrainischen Literatursprache werden wenigstens kurz gewürdigt und ihrer Bedeutung entsprechend erläutert.

Nach dem ersten Kapitel, der *Einleitung*, in dem grundlegende Informationen zum Ukrainischen gegeben werden (Alphabet, Wortbestandteile, Wortarten etc.), folgt im zweiten Kapitel die Darstellung der *Phonetik*. Hierbei wird der Praktikabilität Vorrang eingeräumt. Auf Nennung und Erläuterung des Phonembegriffs wird bewusst verzichtet.

Danach folgt mit dem dritten Kapitel *Morphologie* der vielleicht wichtigste, mit Sicherheit jedoch umfangreichste Teil dieser Grammatik. In ihm werden alle zehn Wortarten übersichtlich dargestellt, wobei jede Erklärung anhand von Beispielen veranschaulicht wird.

Das vierte Kapitel ist der *Wortbildung* gewidmet. Es versteht sich als Ergänzung und gewissermaßen auch als Abrundung des vorigen und stellt die morphologisch produktivsten Mittel vor.

Im fünften Kapitel wird die *Syntax* behandelt. Hier werden die wichtigsten einfachen und zusammengesetzten Sätze, ein- und zweigliedrigen Satztypen und die verschiedenen Arten von Nebensätzen des Ukrainischen vorgestellt. Das Kapitel ist absichtlich relativ knapp gehalten, da gerade die Beschäftigung mit der Syntax ein weites Feld bietet und eine genauere Betrachtung der Materie den Umfang schnell sprengen würde.

Nach dem Abschluss der hier etwas weitergeführten, klassischen linguistischen Dreiteilung (Phonetik, Morphologie, Syntax), stehen im sechsten Kapitel die *Um-*

stände einer Handlung im Vordergrund. Damit sind Informationen für den praktischen Gebrauch gemeint, die relativ häufig vorkommen, wie beispielsweise die Angabe des Datums, des Alters, der Uhrzeit, des Ortes.

Danach folgt der *erste Anhang*, der *einige Schreibregeln* zur Differenzierung der beiden »i-Laute« enthält sowie Regeln zur Klassifikation der Flexionsendungen im Genitiv Singular der o-Deklination (2. Deklination). Da hiermit ein äußerst wichtiger Punkt der ukrainischen Grammatik zur Darstellung kommt, wird er in entsprechend umfangreicher Art und Weise behandelt.

Es folgt der *zweite Anhang*, der die *linguistische Terminologie* des Ukrainischen mit ihren deutschen Entsprechungen auflistet. Dies soll dem Leser eine Weiterbeschäftigung mit dieser Materie ermöglichen und die Lektüre linguistischer Originaltexte in ukrainischer Sprache erleichtern.

Abschließend möchten wir unseren Familien, Freunden und Kollegen für die Unterstützung bei der Arbeit an diesem Buch herzlich danken.

Insbesondere gilt unser Dank dem *Institut für Slawistik der Universität Wien*, an dem das Ukrainische schon seit geraumer Zeit einen ihm gebührenden Stellenwert einnimmt und ohne dessen wissenschaftliches Angebot und der dort existierenden Bildungsmöglichkeiten das Verfassen dieser Grammatik nicht möglich gewesen wäre. Persönlich bedanken wir uns bei Frau Prof. J. Besters-Dilger, deren großes Verdienst es ist, das Ukrainische als eigenständige Studienrichtung an der Universität Wien etabliert zu haben und die auch die ständige Weiterentwicklung der Ukrainistik mit großem Enthusiasmus fördert.

Unseren Studierenden danken wir sehr herzlich für konstruktive Vorschläge und kontroverse Diskussionen.

Nicht zuletzt soll der Verlag hier Erwähnung finden, der unser Vorhaben von Anfang an unterstützte und dem wir für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit dankbar sind.

Viel Freude bei der Beschäftigung mit der Grammatik des Ukrainischen wünschen Ihnen die Verfasser.

Wien, im Januar 2005

Svetlana Amir-Babenko / Franz Pfliegl

1. Einleitung

1.1 Das Alphabet

Das ukrainische Alphabet umfasst 33 Grapheme (Buchstaben) und ein Zeichen (der Apostroph).

Buchstabe	Umschrift	Buchstabe	Umschrift
А а	a	О о	o
Б б	b	П п	p
В в	v	Р р	r
Г г	h	С с	s
Ґ ґ	g	Т т	t
Д д	d	У у	u
Е е	e	Ф ф	f
Є є	je	Х х	ch
Ж ж	ž (stimmhaft)	Ц ц	c (wie dt. Ziel)
З з	z (stimmhaftes s)	Ч ч	č
И и	y	Ш ш	š
І і	i	Щ щ	šč
Ї ї	ji	(Ь) ь	weiches Zeichen
Й й	j		
К к	k		
Л л	l	’	Apostroph
М м	m	Ю ю	ju
Н н	n	Я я	ja

Das kyrillische Alphabet, das im Ukrainischen benutzt wird, unterscheidet sich von denjenigen des Russischen, Serbischen und anderer slawischer Sprachen in einigen Graphemen.

1.2 Die Wortarten

Im Ukrainischen gibt es zehn Wortarten. Diese werden in *flektierte* (es existieren unterschiedliche Formen eines Lexems) und *nicht flektierte* (es existiert nur eine unveränderliche Form) unterschieden:

a) flektierte Wortarten:

① Substantiv

будінок *Gebäude* | небо *Himmel* | школа *Schule*

② Adjektiv

добрый день *guten (Tag)* | гарна погода *schönes (Wetter)* |
широке поле *breites (Feld)*

③ Zahlwort (Numerale)

три *drei* | двоє *zwei* | четвертий *der vierte*

④ Pronomen

я *ich* | ти *du* | цей *dieser*

⑤ Verb

грати *spielen* | писати *schreiben*

b) nicht flektierte Wortarten:

⑥ Adverb

весело *lustig* | по-українському *ukrainisch*

⑦ Konjunktion

але *aber* | та, й *und*

⑧ Präposition

з *mit* | над *über* | між *zwischen* | до *bis* | від *von* | про *über*

⑨ Partikel

чи, не, небудь, хай, бо

⑩ Interjektion

ого, ну, ой, годі

Die einzelnen Wortarten werden im 3. Teil (Morphologie) ausführlich dargestellt.

1.3 Die Wortbestandteile

Jedes Wort, das einer flektierten Wortart angehört, kann in Einzelbestandteile zerlegt werden.

- ① Die **Endung** (Flexionsendung) ist der Teil, der in jeder Form verändert wird. Sie drückt das Verhältnis dieses Wortes zu den anderen Wörtern im Satz aus (z. B. **книжк-а** *Buch*, **стол-и** *Tische*).
Es kann auch sein, dass ein Wort über keine Endung verfügt (so genannte Nullendung). Dies ist beispielsweise bei den Substantiven der 2. Deklination im Nominativ und Akkusativ Singular (N. + A. Sg.) der Fall.
- ② Durch Abtrennen der Flexionsendung erhält man den **Stamm** eines Wortes (hier also **книжк** und **стол**). Dieser drückt die lexikalische Bedeutung des Wortes aus. Der Stamm wird nicht flektiert, das heißt, er bleibt beispielsweise in unterschiedlichen Fällen (Kasus) eines Substantivs oder in unterschiedlichen finiten Formen unverändert.
- ③ Ein Wort besteht also aus dem Stamm und der (Flexions)endung.
Der Wortstamm kann oftmals wiederum in verschiedene Einzelbestandteile, die ihrerseits eine Bedeutung tragen, unterteilt werden. Diese bedeutungstragenden Teile werden als Morpheme bezeichnet.
- ④ Der Teil, der die Hauptbedeutung trägt und nicht verändert werden kann, wird als **Wurzel** bezeichnet.
- ⑤ Bestimmte Wortformen werden mittels **Suffixen** (Nachsilben) gebildet, die am Ende des Stammes hinzugefügt werden.
- ⑥ **Präfixe** (Vorsilben) sind besonders bei Verben überaus häufig. Sie drücken oftmals eine bestimmte räumliche Dimension aus, eine Richtung, in die die Handlung erfolgt.

Beispiele zu 1 bis 6:

за-писа́-л-а (*sie*) *schrieb auf*

уч-и́-тель-к-а *Lehrerin*

1.4 Die Wortbetonung

- ① Der Wortakzent ist im Ukrainischen frei, beweglich und dynamisch. Das heißt, dass es keine feste Betonung gibt, sondern der Akzent auf jede Silbe fallen kann (frei).

Beispiele:

дерево *Baum* | яблуко *Apfel* | переписати *abschreiben*

- ② Außerdem kann sich die betonte Silbe innerhalb eines Paradigmas oder bei Stamm-erweiterung mittels Präfigierung oder Suffigierung ändern (beweglich).

Beispiele:

середá *Mittwoch* | у сéреду *am Mittwoch*

вчóра *gestern* | вчорáшній *gestrig*

- ③ Der ukrainische Akzent zeichnet sich durch eine deutliche qualitative Hervorhebung der betonten Silbe aus (dynamisch).
- ④ Der Wortakzent hat eine beudeutungsunterscheidende (distinktive) Funktion.

Beispiele:

сім'я *Samen* | сім'я *Familie*

пéред *vor* | перéд *Vorderseite*

1.5 Fehlen des Artikels

- ① Im Ukrainischen wird anders als im Deutschen bei den Substantiven kein Artikel gesetzt.

Beispiele:

дім *Haus* (kann sowohl *ein Haus* als auch *das Haus* heißen)

ву́лиця *Straße* (*die Straße, eine Straße*)

- ② Der zur Wiedergabe im Deutschen benötigte Artikel geht, sofern er relevant ist, aus dem Kontext hervor.
- ③ Zur Verstärkung kann ein Demonstrativpronomen davor gesetzt sein.

Beispiele:

цей дім *dieses Haus*

та ву́лиця *jene Straße*

1.6 Teilweises Fehlen der Kopula

In einem ukrainischen Satz kann die Kopula, also eine Form des Verbs **бути** *sein*, die als Prädikat fungiert, im Präsens fehlen. Der Satz ist dennoch korrekt.

Beispiele:

- ① Петро – вчитель. oder Петро є вчитель.
Petro ist Lehrer.

Ганна – студентка. oder Ганна є студентка.
Hanna ist Studentin.

Beides ist möglich und wird häufig gebraucht. Wenn die Kopula fehlt, wird stattdessen, zumindest wenn es sich um eine Gleichsetzung (hier Gleichsetzungsnominativ) handelt, meistens ein Strich gesetzt, der darauf hindeutet, dass etwas ausgelassen wurde.

- ② Він удома. und Він є вдома.
Er ist zu Hause.

Ганна в університеті. und Ганна є в університеті.
Hanna ist in der Universität.

Im zweiten Beispiel hat die Kopula eine verstärkende Wirkung. Es handelt sich nicht mehr um eine Gleichsetzung dessen, was vor und was nach der Kopula steht (egal ob sie gesetzt ist oder als Nullkopula steht, d.h. fehlt). Also wird der Gedankenstrich nicht geschrieben.

1.7 Die Hauptarten der Intonationskonstruktionen

- ① Aussagesatz (*fallende Intonation*)

Beispiele:

Петро вдома. ↓ *Peter ist zu Hause.*
Сьогодні тепло. ↓ *Heute ist es warm.*

- ② Abschließender Teil des Aussagesatzes (*fallende Intonation*)

Beispiele:

Учні не вчаться: ↓ зараз канікули. ↓
Die Schüler lernen nicht, jetzt sind Ferien.

Небо потемніло: ↓ от-от підє дощ. ↓
Der Himmel wurde dunkel, und gleich wird es regnen.

③ **Aussagesatz** mit Aufzählung (*fallende Intonation*)

Beispiele:

Синіє ліс удалині, тут полі, річка ... ↓

Blau schimmert der Wald in der Ferne, hier ein Feld, der Fluss ...

Тут є професор, студент і студентка. ↓

Hier sind Professor, Student und Studentin.

④ **Fragesatz** mit Fragewort (*fallende Intonation*)

Beispiele:

Де ↑ Олесь? ↓ *Wo ist Olesja?*

Хто ↑ там? ↓ *Wer ist dort?*

⑤ **Fragesatz** ohne Fragewort (*steigende Intonation*)

Beispiele:

Тарас на роботі? ↑ *Ist Taras in der Arbeit?*

Галія студентка? ↑ *Ist Halja Studentin?*

⑥ **Anrede** (*fallende Intonation*)

Beispiele:

Олю! ↓ *Olja!*

Добридень! ↓ *Guten Tag!*

Привіт! ↓ *Hallo!*

⑦ **Ausrufesatz**, der ein starkes Gefühl ausdrückt (*fallende Intonation*)

Beispiele:

Як ↑ хороше! ↓ *Wie schön!*

Яка ↑ гарна квітка! ↓ *Was für eine schöne Blume!*

3. Morphologie (Formenlehre)

3.1 Substantiv (укр. і́м'єнник)

3.1.1 Allgemeines

- ① Durch Substantive (Hauptwörter) bezeichnet man Gegenstände (стіл *Tisch*), Namen (Володими́р *Volodymyr*), Tiere (кінь *Pferd*), Pflanzen (тро́янда *Rose*), Nichtgegenständliches (мо́лодість *Jugend*) u. ä. Begriffe.
- ② Genus (Geschlecht)
Das ukrainische Substantiv gehört einem der drei Genera (Geschlechter) an: maskulinum (m.), femininum (f.), neutrum (n.) (männlich, weiblich, sächlich).
- ③ Das Genus der Substantive, die Personen bezeichnen, entspricht in der Regel dem natürlichen. *Beispiele*: чолові́к m. *Mann*, жі́нка f. *Frau*, син m. *Sohn*.
- ④ Es gibt allerdings auch Fälle, bei denen für Berufsbezeichnungen nur eine Form verwandt wird, z. B. воді́й *Fahrer*. Dies ist in der Regel die maskuline Form, die auch für feminine Substantive gebraucht wird (вона́ є воді́й *she ist Fahrerin*).
- ⑤ Einige wenige Substantive können mit zwei Genera gebraucht werden, z. B. нові́й коле́га *ein neuer Kollege* bzw. нова́ коле́га *eine neue Kollegin*, je nach dem Geschlecht der Person.
- ⑥ Das Genus eines Substantivs ist an seiner Endung zu erkennen:
 - a) maskuline Substantive enden auf
Konsonanten (Nullendung) (дім *Haus*),
-о (ба́тько *Vater*), auf -ь (weiches Zeichen) (украї́нець *der Ukrainian*),
-й (край *Rand, Gebiet*).
 - b) feminine Substantive enden auf
-а oder -я (ша́фа *Schrank*, наді́я *Hoffnung*),
Konsonanten (піч *Ofen*),
-и́ще (zur Bezeichnung von Substantiven mit der Bedeutung *groß* (Augmentativa)) (си́лище (von сі́ла *Kraft*), но́жіще (von но́га *Bein*)).
 - c) neutrale Substantive enden auf
-о oder -є (ві́кно *Fenster*, пе́рo *Feder*, мо́ре *Meer*, во́гнище *Feuer*),
-я (і́м'я *Vorname*, лі́стя *Laub*).

Wenn zwei gleiche Konsonanten vor der Endung **-я** stehen, zählt das Substantiv ebenfalls zu den Neutra, z. B.: **-ння**: чекáння *das Warten*, знáння *die Kenntnis*, **-ття**: життá *das Leben*, **-ля**: весі́лля *die Hochzeit*.

Genus	Endung	Beispiel
m.	keine Endung (Null, ь, й):	
	Null	літа́к <i>Flugzeug</i>
	ь	украї́нець <i>Ukrainer</i>
	й	край <i>Gebiet, Rand</i>
	о	ба́тько <i>Vater</i>
f.	а	ри́ба <i>Fisch</i>
	я	наді́я <i>Hoffnung</i>
	keine Endung	піч <i>Ofen</i>
	ь	ті́нь <i>Schatten</i>
	е	си́лище <i>große Stärke</i>
n.	о	ві́кно <i>Fenster</i>
	е	мо́ре <i>Meer</i>
	а	лоша́ <i>Fohlen</i>
	я	теля́ <i>Kalb</i>
		весі́лля <i>Hochzeit</i>

- d) Indeklinable (undeklinierbare) Substantive gehören gewöhnlich zu den Neutra: метрó *U-Bahn*, фóто *Foto*, шосé *Chaussee*, таксі *Taxi*, бюрó *Büro*.

Beispiele:

Таксі приї́хало. *Das Taxi ist gekommen.*

Сьогóдні метрó закрі́те. *Die U-Bahn ist heute geschlossen.*

- e) Es gibt auch einige wenige Substantive im Ukrainischen, die sowohl dem maskulinen als auch dem femininen Genus zugehörig sein können (gemeinsames Genus, спі́льний рід). Zu ihnen zählen: слугá *Diener*, сиромáха *arme Seele*, сиротá *Waisenkind*, калі́ка *Behinderter*, п'я́ниця *Trinker*.

Es handelt sich bei allen um Bezeichnungen für Personen. Sie werden nach dem Geschlecht des Menschen, von dem die Rede ist, unterschieden, also оди́н сиротá *ein Waise* bzw. одна́ сиротá *eine Waise*.

⑦ Kasus (Fall)

- a) Bei den ukrainischen Substantiven unterscheidet man sieben Kasus (Fälle): *Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Instrumental, Lokativ und Vokativ*. Der Lokativ wird auch als Präpositiv bezeichnet, da er stets in Verbindung mit einer Präposition gebraucht wird.
- b) Wie beispielsweise das Lateinische verfügt das Ukrainische über einen Anredekasus (Vokativ). Dieser wird verwendet, wenn man sich direkt an jemanden bzw. etwas wendet. Natürlich ist der Gebrauch bei Menschen oder Personenbezeichnungen häufiger als bei Gegenständen. Allerdings ist eine Anwendung auf Gegenstände theoretisch sicherlich möglich und darüber hinaus beispielsweise auch in der Literatur durchaus gebräuchlich. Der Vokativ wird nur im Singular verwendet. Vokativformen des Plurals entsprechen den Nominativformen. Es ist linguistisch umstritten, inwieweit es sich bei dem Vokativ um einen echten Kasus handelt, deshalb wird er im Ukrainischen häufiger als *vokative Form* bezeichnet (клічна форма). Hier sollen nur dann Vokativformen angegeben werden, wenn diese sinnvoll erscheinen.
- c) Zu jedem Kasus (mit Ausnahme des Vokativs) ist es möglich eine Frage nach einer Person bzw. nach einer Sache zu stellen:

N.	хто? wer?	що? was?
G.	кого?	чого?
D.	кому?	чому?
A.	кого?	що?
I.	ким?	чим?
L.	(на) кому?	(на) чому?

⑧ Numerus (Zahl)

An Zahlformen des Substantivs (Numeri) kennt das Ukrainische wie das Deutsche Singular (Einzahl) und Plural (Mehrzahl). *Beispiele:*

час *Zeit* часі | дорóга *Weg* дорóги | селó *Dorf* сéла

⑨ Beseeltheitskategorie (Belebtheitskategorie)

- a) Im Ukrainischen werden Substantive danach unterschieden, ob sie Lebendes (Beseeltes, Belebtes) oder nicht Lebendes (Nichtbeseeltes, Nichtbelebtes) bezeichnen. Zu den beseelten Substantiven werden Personen- und Tierbezeichnungen gerechnet, z. B.: лікар *Arzt*, австрієць *Österreicher*, собáка *Hund*, ведмідь *Bär*.

- b) Diese Klassifizierung ist besonders für den Akkusativ wichtig, da hier anhand dieses Kriteriums unterschieden wird, ob die Akkusativform der des Nominativs (unbeseelt) oder der des Genitivs (beseelt) entspricht. *Beispiele:*

A. Sg. Я б́ачу студéнта. *Ich sehe den Studenten.*

Aber: Я б́ачу буді́нок. *Ich sehe das Gebäude.*

A. Pl. Я зна́ю украї́нців. *Ich kenne Ukrainer.*

Я б́ачу пасажі́рів. *Ich sehe die Fahrgäste.*

Aber: Я шука́ю мої́ ключі́. *Ich suche meine Schlüssel.*

- c) Bei Tieren kann aber im A. Pl. sowohl die Form des N. Pl. als auch die des G. Pl. verwendet werden. *Beispiel:*

Я б́ачу корі́в oder Я б́ачу коро́ви. *Ich sehe Kühe.*

⑩ Deklinationen

Im Ukrainischen werden im Allgemeinen vier Deklinationen unterschieden.

3.1.2 Die erste Deklination (a-Deklination)

- ① Zur ersten Deklination gehören überwiegend Substantive femininen Geschlechts. Es gibt aber auch einige, die maskulinen (суддя́ *der Richter*) oder gemeinsamen Geschlechts (слуга́ *der Diener*, сиротá *das Waisenkind*) sind.
- ② Diese Deklination wird nach dem Stammauslaut in eine harte und eine weiche Gruppe eingeteilt.
 - Zur harten Gruppe gehören Substantive, deren Stamm auf harten Konsonanten auslautet und deren Endung **-а** ist (чéпра *Warteschlange*, сорóчка *Hemd*).
 - Zur weichen Gruppe gehören Substantive, deren Stamm auf weichen Konsonanten auslautet und deren Endung **-я** ist (наді́я *Hoffnung*).
 - Traditionell wird von diesen beiden Gruppen noch eine dritte unterschieden, die als gemischte Gruppe bezeichnet wird. Zu ihr gehören Substantive, deren Stamm auf Zischlaut auslautet und die als Flexionsendung ein **-а** haben (плóща *Platz*, тéща *Schwiegermutter*).Diese Gruppe vereint in sich Kennzeichen, die in den anderen beiden ebenfalls vorkommen.

③ Erste Deklination mit hartem Stammauslaut

Musterwörter: сестра́ *Schwester*, рука́ *Hand*

Singular		
N.	сестра́	рука́
G.	сестри́	руки́
D.	сестри́	руці́
A.	сестру́	ру́ку
I.	сестро́ю	рукóю
L.	(на) сестри́	руці́
V.	сестро	ру́ко

Plural		
N.	сестри	ру́ки
G.	сесте́р	рук
D.	сестрам	рукáм
A.	сесте́р	ру́ки
I.	сестрами	рукáми
L.	(на) сестрах	рукáх

④ Erste Deklination mit weichem Stammauslaut

Musterwörter: прáля *Wäscherin*, надiя́ *Hoffnung*

Singular		
N.	прáля	надiя́
G.	прáлі	надiї́
D.	прáлі	надiї́
A.	прáлю	надiю́
I.	прáлею	надiєю́
L.	(на) прáлі	надiї́
V.	прáле	надiє́

Plural		
N.	прáлі	надiї́
G.	праль	надiй
D.	прáлям	надiям
A.	прáлі	надiї́
I.	прáлями	надiями́
L.	(на) прáлях	надiях

⑤ Gemischte Deklination (erste Deklination bei Stammauslaut auf Zischlaut)

Musterwörter: гру́ша *Birne*, сили́ще *große Kraft*

Singular		
N.	гру́ша	сили́ще (сили́ща)
G.	гру́ші	сили́щі
D.	гру́ші	сили́щі
A.	гру́шу	сили́ще (сили́щу)
I.	гру́шею	сили́щею
L.	(на) гру́ші	сили́щі
V.	гру́ше	сили́ще

Plural		
N.	гру́ші	сили́ща (сили́щі)
G.	груш	сили́щ
D.	гру́шам	сили́щам
A.	гру́ші	сили́ща
I.	гру́шами	сили́щами
L.	(на) гру́шах	сили́щах

5. Syntax (Satzlehre)

5.1 Der einfache Satz

5.1.1 Unterscheidung nach dem Ziel einer Aussage

① Aussagesätze

Сьогодні я йду у кіно. *Heute gehe ich ins Kino.*
Оксана – гарна дівчина. *Oksana ist ein hübsches Mädchen.*

② Fragesätze

Де живуть твої батьки? *Wo wohnen deine Eltern?*
Ти читала цю книжку? *Hast du dieses Buch gelesen?*

③ Aufforderungssätze

Хай вони відпочивають! *Sie sollen sich erholen!*
Дай мені, будь ласка, твій словник! *Gib mir bitte dein Wörterbuch.*

5.1.2 Aussagesätze. Wortstellung

- ① Die Wörter, die auf etwas schon Bekanntes Bezug nehmen, stehen manchmal am Anfang des Satzes; die Wörter, die neue Information ausdrücken, stehen oftmals am Satzende. *Beispiele:*

Я прийду до тебе ввечері. *Ich komme am Abend zu dir.*
Працюєш ти сьогодні теж? *Arbeitest du auch heute?*

- ② Das Subjekt hängt nicht von anderen Satzgliedern ab und antwortet auf die Frage **хто?** *Wer?* **що?** *Was?*

Das Prädikat hängt grammatisch vom Subjekt ab. Es antwortet auf die Frage:
Що робить ...? *Was macht ...?* *Beispiele:*

Студент пише. *Der Student schreibt. (Wer schreibt? Der Student.)*
Was macht der Student? Er schreibt.

- ③ Das Prädikat stimmt mit dem Subjekt in Numerus (Zahl) und Person (im Präteritum auch im Genus (Geschlecht)) überein. *Beispiele:*

Вчора ми прийшли пізно. *Gestern sind wir spät gekommen.*
Колись тут стояв гάρний будінок. *Hier ist früher ein schönes Haus gestanden.*
Стаття дуже цікава. *Der Artikel ist sehr interessant.*

- ④ Die Folge der Satzglieder *Subjekt – Prädikat* bleibt gewöhnlich im Unterschied zum Deutschen erhalten, insbesondere, wenn am Satzanfang ein Objekt oder eine adverbiale Bestimmung der Zeit oder des Ortes steht. *Beispiele:*

Вірш я написала вчора. *Ich habe gestern ein Gedicht geschrieben.*
Вчора я написала вірш.

- ⑤ Die adverbiale Bestimmung der Art und Weise steht – im Unterschied zum Deutschen – häufig vor dem Verb. *Beispiele:*

Він гάρно співає. *Er singt schön.*
Вона дóбре вчитьсь. *Sie lernt gut.*

5.1.3 Fragesätze. Wortstellung

- ① Zum Ausdruck einer Frage werden in der erste Linie Fragewörter verwendet:

хто? *wer* | що? *was* | який? *welcher* | котрій? *welcher* | чий? *wessen* | як? *wie*
скільки? *wie viel* | де? *wo* | куді? *wohin* | коли? *wann* | чому? *warum* usw.

- ② Fragewörter stehen in der Regel am Anfang des Satzes. *Beispiele:*

Хто тут вчитьсь? *Wer studiert hier?*
Що вона робить? *Was macht sie?*
Де він живе? *Wo wohnt er?*
Коли ти приїдеш? *Wann kommst du?*

- ③ Zum Ausdruck einer Frage dienen ebenfalls die Fragepartikeln **чи, хіба, невже** *denn, etwa*, die nicht übersetzt werden. Sie drücken im Fragesatz zusätzlich Zweifel, Misstrauen oder Verwunderung aus. *Beispiele:*

Чи був ти сьогодні в університеті? *Warst du heute an der Uni?*
Хіба ви мене не пізнали? *Haben Sie mich wirklich nicht erkannt?*
Невже ви забули про нашу зустріч?
Haben Sie unsere Begegnung tatsächlich vergessen?

- ④ Eine Frage kann im Ukrainischen auch nur durch die Intonation ausgedrückt werden. Die Wortfolge bleibt dabei unverändert. *Beispiele:*

Він тут. *Er ist hier.*
Він тут? *Ist er hier?*
Вона працює в школі. *Sie arbeitet in der Schule.*
Вона працює в школі? *Arbeitet sie in der Schule?*

5.1.4 Verneinte Sätze. Wortstellung

- ① Die Verneinung wird durch **не** – *nicht* und **ні** – *nein* ausgedrückt. Bezieht sich die Verneinung auf den ganzen Satz, so steht **не** vor dem Prädikat. *Beispiele:*

Учора вона його не бачила. *Gestern hat sie ihn nicht gesehen.*
Ви австрієць? Ні, я не австрієць. *Sind Sie Österreicher?*
Nein, ich bin kein Österreicher.

- ② Ist nur ein Satzglied verneint, so steht **не** vor diesem. *Beispiel:*

Не вона про це розповіла, а Оксана. *Nicht sie hat davon erzählt, sondern Oksana.*

- ③ Die Verneinung kann durch **ні** (*kein einziger*) beim Substantiv verstärkt werden. *Beispiele:*

Вона не сказала ні слова. *Sie hat kein einziges Wort gesagt.*
Тут нема ні краплі води. *Hier gibt es keinen einzigen Tropfen Wasser.*

- ④ Verneinte Sätze mit den verneinten Pronomen **ніхто** *niemand*, **ніщо** *nichts*, **ніякий** *kein*, **нічий** *niemandem gehörend* und den Adverbien **ніде** *nirgends*, **нікуди** *nirgendwohin*, **ніколи** *niemals*, *nie* stehen mit den Partikeln **не** oder **нема(є)**.

Beispiele:

Я ніколи не був у Києві. *Ich war niemals in Kyjiv.*
Там нікого немає. *Dort ist niemand.*

5.1.5 Zur Struktur der Satzarten

5.1.5.1 Zwei- und eingliedrige Sätze

- ① Es gibt neben zweigliedrigen Sätzen, die Subjekt und Prädikat enthalten, auch eingliedrige, die nur Prädikat oder Subjekt enthalten.
- ② Alle zweigliedrigen Sätze sind persönliche, ebenso wie diejenigen eingliedrigen, deren verbales Prädikat durch seine Form auf ein Subjekt hinweist. *Beispiele:*

Всі сміялись. *Alle haben gelacht.*
Студенти читали текст. *Die Studenten lasen den Text.*
Заходьте до нас! *Kommen Sie zu uns!*
Уранці йдú працювати. *Morgens gehe ich zur Arbeit.*

5.1.5.2 Unpersönliche Sätze

Als unpersönlich (impersonal) bezeichnet man subjektlose Sätze, deren Prädikat eine Handlung oder einen Zustand durch ein unpersönlich gebrauchtes Verb, ein Verb im Infinitiv, **ні, не було, не буде** oder ein prädikatives Adverb ausgedrückt. Im Deutschen entspricht diesem Typen eine Konstruktion mit *es* oder *man*. *Beispiele:*

Світáє. *Es tagt. Es dämmert.*
Їй трéба багáто спáти. *Sie muss viel schlafen.*
Учóра бу́ло тепліше. *Gestern war es wärmer.*
У ме́не зáвтра не бу́де ча́су. *Ich werde morgen keine Zeit haben.*
Тут не па́лять. *Hier wird nicht geraucht.*

5.1.5.3 Nominative Sätze (Nominalsätze)

Als nominative Sätze bezeichnet man prädikativlose Sätze, die nur ein Subjekt enthalten. In den Nominativsätzen wird die Existenz einer Erscheinung, von Gegenständen, das Vorhandensein von etwas durch den Nominativ eines Substantivs oder eines Personalpronomens ausgedrückt. In der Regel werden Nominativsätze bei Beschreibungen verwendet. Einige davon haben die Partikeln **от** und **он**. *Beispiele:*

Мо́ре. Мі́сяць на не́бі. *Es ist ein Meer. Der Mond ist am Himmel.*
От лі́с. Он рі́чка. *Da ist der Wald. Dort ist der Fluss.*